

EXISTENZGRÜNDUNG MIT MEHREREN PARTNERN

KONFLIKTE RECHTZEITIG ERKENNEN UND VERMEIDEN

Dreieich (pm). Erfahrungsgemäß stehen Themen wie Fachkompetenz, Möglichkeiten einer individuelleren Arbeitseinteilung sowie wirtschaftlich-finanzielle Sachverhalte im Vordergrund, wenn mehrere Partner sich gemeinsam selbständig machen wollen. Angesichts der positiven „Aufbruchstimmung“ ist man schnell der Auffassung, dass die „Chemie“ stimmt. Man wird sich daher rasch über die Rahmenbedingungen einer gemeinsamen Zusammenarbeit einig werden können. Reibungspunkte, die Konfliktpotential bergen können, werden bewusst oder unbewusst, negiert. Wer denkt in einer derart positiven Grundstimmung schon gerne an Konflikte? Doch die Erfahrung lehrt uns etwas anderes. Auch wenn die Chemie zunächst stimmt: Die Partner werden immer wieder in verhandlungsähnliche Situationen geraten, in denen Interessenkonflikte aufeinanderprallen. Jetzt erst zeigt sich, ob die Chemie unter den Partnern wirklich stimmt und ob miteinander oder gegeneinander verhandelt wird. Wie im „richtigen Leben“ zeigen

sich persönliche Charaktere erst Wochen- oder Monate später, im Alltag oder wenn die erste Euphorie vorbei ist. Häufig werden dann die ersten Anzeichen möglicher Konflikte als „kleinere Abstimmungsprobleme“ bagatellisiert und übergegangen. In der nächsten Eskalationsstufe entstehen aber unweigerlich Konfliktsituationen, die in weiteren Eskalationsstufen für alle Beteiligten existentiell bedrohlich werden können. Erst dann wird externe Hilfe – häufig bei Rechtsanwälten – gesucht. Dann ist aber bereits die gemeinsame Vertrauensbasis zerstört und eine gemeinsame Zusammenarbeit nicht mehr möglich. Nutzt man dagegen die Gründungseuphorie zur umfassenden Offenlegung der persönlichen Interessen und geht man dabei „vertrauensbildenden“ Diskussionen nicht aus dem Weg, so kann man sich häufig das „Ende mit Schrecken“ ersparen. Hier setzt unser Beratungsangebot an. Als Steuerberater, Wirtschaftsmediator und zertifizierter Berater unterstützen

wir Sie als Existenzgründer darin, Regeln für den Umgang mit Situationen festzulegen, in denen unterschiedliche Auffassungen deutlich werden, beispielsweise über Zukunftsstrategien, Management und Mitarbeiterführung. Dies geschieht aber nicht im Sinne von vertraglichen, positionsbezogenen Regeln, sondern mit der Intention, interessengerechte Lösungen zu finden. Im Vorfeld eines sich sonst später entwickelnden und vielleicht eskalierenden Konfliktes sind so bereits Maßnahmen für die konstruktive Bearbeitung verabredet. Diese gemeinsame Basis stärkt Vertrauen, macht Konfliktpotentiale erkennbar, zeigt Lösungsmöglichkeiten auf und setzt damit weitere positive Energien frei.

Hierzu verwenden wir ein praxiserprobtes und zertifiziertes Verfahren, das wir Ihnen auf dem Gründertag der IHK-Offenbach oder anlässlich eines für Sie kostenlosen Erstgesprächs in unserem Büro gerne persönlich vorstellen wollen. Sprechen Sie uns an:

Alexander Ficht Steuerberater, Rentenberater, Dreieich.